

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB	S0243/10	01.10.2010
zum/zur		
F0130/10 Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Öffnung Nordeingang Zoo		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	12.10.2010	

Fragen:

1. Welche konkreten Prüfungen zur Realisierbarkeit einer dauerhaften, uneingeschränkten, öffentlichen Zugangsmöglichkeit im Norden wurden oder werden durch die Zoo-gGmbH vorgenommen?

2. Welche Ergebnisse etwaiger Analysen liegen bereits vor bzw. welche Empfehlungen haben die Aufsichtsgremien der Zoo-gGmbH an die Gesellschafterinnen Magdeburg und Barleben bzw. an die Unternehmensführung zum Erhalt oder zur Abschaffung der nördlichen Zugangsmöglichkeit zum Zoo bisher (ggf. auch bereits vorab etwaiger Prüfungen) gegeben?

Antwort:

Bezug nehmend auf die Anfrage F0130/10 wurde vom Geschäftsführer Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH, mit Schreiben vom 30.09.2010 an den Oberbürgermeister folgendes geantwortet:

Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 28.04.2010 einen Probetrieb zur Öffnung des Nordeinganges für Jahreskartenbesitzer des Zoos und Mitglieder des Zoofördervereins beschlossen. Es wurde festgelegt, für den Zeitraum von Anfang Mai bis Ende Juni, in einer besucherstarken Zeit, die Öffnung vorzunehmen.

Bei der statistischen Betrachtung wird von einem Gesamtbetrieb von insgesamt 57 Tagen ausgegangen. Im vorgenannten Zeitraum erfolgte die Zutrittskontrolle durch externes Kassenpersonal. Ein Kassenbetrieb (Verkauf von Eintrittskarten) hat zum Testbetrieb nicht stattgefunden. Zutritt erhielten Besucher mit gültiger Jahreskarte, Mitglieder der Fördervereins sowie Besucher mit gültiger Tageskarte* (* Vorverkauf an der Zoowelle). Ohne entsprechende Eintrittskarte wurden die Besucher an den Kassenbereich der Zoowelle verwiesen.

Der Probetrieb wurde über die betriebsüblichen Medien vorangekündigt. Der Eingangsbereich wurde entsprechend ausgeschildert.

Die Besucherzahlen wurden über einen standardisierten Erhebungsbogen erfasst und tagesaktuell ausgewertet.

Im Ergebnis nutzten im Zeitraum von Mai bis Juni 2010 (Summe: 57 Tagen) 1.229 Besucher den Zutritt über den Bereich Nord. Davon waren 944 Besucher Inhaber einer gültigen Jahreskarte. Im Durchschnitt wurden täglich rd. 16 Jahreskarten im Bereich des Nordeingangs vorgelegt.

Besonderheiten bei der Nutzung von Jahreskarten waren die mehrmalige Nutzung der Karte am Tag sowie der tägliche Besuch von besonderen Stammbesuchern des Zoologischen Gartens. Die besonders vorteilhafte Parkplatzsituation im Nordbereich wurde durch die Jahreskarteninhaber erkannt und entsprechend genutzt. Insbesondere Mütter mit Kleinkindern (unter 4 Jahren) nutzen nachweislich den Bereich Nord.

Die Mitglieder des Fördervereins des Zoologischen Gartens Magdeburg nutzen im Zeitraum von 57 Tagen den Zutritt über den Bereich Nord insgesamt 181mal. Tageskarten aus dem Vorverkauf kamen 104mal zum Einsatz.

Durchschnittlich 36mal pro Tag mussten Besucher an den Kassenbereich der Zoowelle verwiesen werden. Insgesamt 2.062 Besucher wollten über die Nordkasse in den Zoologischen Garten. Vorrangig Ortsunkundige folgten zum damaligen Zeitpunkt der Ausschilderung des Zoo Magdeburg über das Wohngebiet Nord.

Im gleichen Zeitraum besuchten den Zoologischen Garten Magdeburg rd. 47.800 gezählte Besucher über den neuen Eingangsbereich der Zoowelle. Der Anteil der Jahreskartenbesucher über den Nordkassenbereich entspricht rd. 1,9% am gesamten Besucheraufkommen zum beschriebenen Zeitraum. Über den Bereich der Zoowelle kamen im vergleichbaren Zeitraum insgesamt 2.178 Jahreskartenbesitzer in den Zoologischen Garten. Somit entspricht das Jahreskartenaufkommen im Bereich der Nordkasse rd. 30,2% des gesamten Jahreskartenaufkommens im vorbezeichneten Zeitraum vom 03. Mai bis einschließlich 30. Juni 2010.

Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 29.09.2010 beschlossen, dass der Geschäftsführer der Zoologischer Garten gGmbH eine betriebswirtschaftliche Betrachtung zur Öffnung des Nordeingangs auf Basis der erhobenen Daten des Probetriebs und des Gesamtbesucherverhaltens zur Aufsichtsratsitzung am 02.Dezember 2010 vorlegt.

Dr. Trümper